

Pressedienst

Pressemitteilung 082/2017

Overbergschule Vechta nutzt universitäre Sportstätten für neue Bundesjugendspiele

Sportstättenkooperation zwischen Stadt und Universität Vechta

Im Rahmen der Sportstättenkooperation zwischen der Stadt Vechta und der Universität Vechta finden derzeit viele Bundesjugendspiele auf dem universitären Leichtathletikanlagen statt. Neben den klassischen Bundesjugendspielen von städtischen Grundschulen wie der Christopherusschule, Elisabethschule und Liobaschule sowie der Geschwister-Scholl-Oberschule werden auch die Vergleichswettkämpfe der Primarschulen an der Universität stattfinden.

Unter dem Motto „Bundejugendspiele neu denken“ fand am 2. Juni die schulische Veranstaltung der Overbergschule Vechta und der Elisabethschule (Schwerpunkt: Sprache) in Zusammenarbeit mit dem Seminar „Grundlagen des Laufens, Springens, Werfens“ statt. „Diese Bundesjugendspiele sind anders als die klassischen Vergleichswettkämpfe“, so Patrick Jochmann, Seminarleiter und Lehrbeauftragter des Faches Sport. „Es geht vielmehr um die Sammlung von leichtathletischen Grundvorstellungen im spielerischen Kontext. Das Springen und Laufen interessant zu gestalten, indem die Kids Bewegungsaufgaben mit Materialien lösen müssen, fordert und fördert die sportartübergreifende Entwicklung und motiviert Kinder häufiger zum außerschulischen Sport, da die Übung spannender wirken, als der 50-Meter Sprint“.

Der verantwortliche Organisator Patrick Jochmann begrüßte mit etwa 20 Studierenden die 360 Schülerinnen und Schüler auf dem Gelände und führte in den Stationenbetrieb ein. Das Erreichen von spezifischen Weiten und Zeiten wurde in den Hintergrund gestellt, der „Spaß am Sport“ und das gemeinsame Bewegen standen im Fokus. Durch die Einbindung in das Seminar des Faches Sportwissenschaft profitierten nicht nur die SchülerInnen von der kompetenten Betreuung, auch die angehenden LehrerInnen konnten die pädagogische Praxis im Rahmen einer sportlichen Großveranstaltung erproben.

Auf dem Campus: 360 SchülerInnen der Overbergschule und Elisabethschule.
(Bild: Schröer)



Vechta, 8. Juni 2017

Pressekontakt:

Sabrina Daubenspeck
Universität Vechta
Präsidialbüro, Marketing und Kommunikation
Fon +49 (0) 4441.15 520
Fax +49 (0) 4441.15 523
E-Mail pressestelle@uni-vechta.de